Artikel vom 18.09.2024 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 00:39 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/ein-neuer-weg-fuer-biogas

Ein neuer Weg für Biogas



Foto: Katrin John

Auf dem Lefkeshof in Krefeld wird im Rahmen des Forschungsprojekts „BioH2Ref“ in Zusammenarbeit mit der RWTH Aachen und der Firma BtX energy grüner Wasserstoff aus Biogas gewonnen. Die Biogasanlage des innovativen Milchviehbetriebs der Familie Schleupen wurde bereits 2001 in Betrieb genommen und die Landwirte sind davon überzeugt, dass die Wasserstoffproduktion eine wirtschaftliche Alternative für Biogasanlagenbetreiber nach dem Auslaufen der Erneuerbare-Energien-Gesetz-(EEG)-Vergütung ist. Redakteurin Katrin John hat den Betrieb besucht und gibt einen Überblick.

Derzeit wird an der Anlage auf dem Lefkeshof noch an den letzten Stellschrauben gedreht, um den Wirkungsgrad der Wasserstoffproduktion um die entscheidenden Prozente zu steigern. „Gegenüber den rund 40 % Wirkungsgrad bei der Verstromung von Biogas im Blockheizkraftwerk liegen wir hier bei circa 60 % Gaswirkungsgrad, aber der Wasserstoff muss später noch rückverstromt werden. Die restlichen 40 % teilen sich auf in nutzbare Wärme und in Abwärme, also auch Abwärmenutzung ist hier ein Thema“, erklärt Leon Müller-Noell, der das Projekt für die Firma BtX energy betreut. Momentan

läuft die in blauen Containern verbaute Wasserstoffanlage noch im Testbetrieb und nur wenn Personal zur Überwachung vor Ort ist. Die reguläre Inbetriebnahme ist für das nächste Jahr in mehreren Stufen geplant.

„Das vorrangige Ziel ist jetzt, dass die Anlage den geplanten Wirkungsgrad erreicht. Dann sind wir davon überzeugt, dass die Wasserstoffproduktion wirtschaftlich ist“, meint Landwirt Werner Schleupen, der den Betrieb gemeinsam mit seinem Sohn Bernd Schleupen bewirtschaftet.

Mehr in LZ 38-2024 auf S. 29